



Ab der Festeröffnung durch Bürgermeister Christian Riesterer (Bild links) am Samstagabend herrschte gute Stimmung beim Hahlerafest. Fotos: ma

Hahlerafest wird immer beliebter

Für jedes Alter die richtigen Angebote/ Gottenheimer Wein und badische Spezialitäten

Gottenheim. Das Gottenheimer Hahlerafest war am Wochenende und am Montag Anziehungspunkt für gut gelaunte Menschen aus der ganzen Region. Zur Eröffnung am Samstagabend waren mit Katharina Dier und Madleen Baumgartner nicht nur zwei Weinhoheiten zu Gast, auch Politprominenz und Gäste aus dem Allgäu verfolgten die gut gelaunte Eröffnungsansprache von Bürgermeister Christian Riesterer auf dem zentralen Festplatz in der Hauptstraße.

Am Montagabend zog Vereinsprecher Clemens Zeissler eine positive Festbilanz. Nach dem verregneten Sonntagabend feierten am Montag noch einmal Gäste aus Gottenheim, den Nachbargemeinden und darüber hinaus bis spät in die

Nacht den Wein und die Geselligkeit.

Bei der Eröffnung am Samstagabend konnte Bürgermeister Christian Riesterer auch Christof Frick aus Bodnegg im Allgäu begrüßen, der mit einer Gruppe von circa 40 Personen aus der befreundeten Gemeinde angereist war. Geschenke erhalten die Freundschaft: So hatte die Delegation aus dem Allgäu, mit der Gottenheim eine Käse-Wein-Partnerschaft verbindet, ein Stück Käse, einen Gutschein für einen großen Käse, abzuholen in Bodnegg, und zwei handgemachte Hopfenkränze mitgebracht.

Die Ehrengäste hatten sich bei der WG-Verkaufsstelle „Zehngrad“ getroffen und angeführt von der Kapelle des örtlichen Musikvereins sowie Bürgermeister Riesterer mit den Weinhoheiten am Arm ging der Zug zum Festplatz in der Haupt-

straße, wo die Bereichsweinprinzessin Kaiserstuhl und Tuniberg, Madleen Baumgartner, das Fest charmant eröffnete. Dann gab es kein Halten mehr: Bis zum frühen Morgen feierten die Gäste aus der ganzen Region, aus dem Schwarzwald, der Ortenau und sogar aus Frankreich auf dem wunderschön geschmückten Festplatz vor dem Rathaus sowie in den Höfen und Lauben ein gemütliches Fest. Ausgezeichnete Gottenheimer Weine, besondere Spezialitäten aus den Vereinsküchen und das gemütliche Ambiente spielten dabei, neben Musik und Unterhaltung durch Livebands und Musikkapellen, die Hauptrolle. Auch für die jüngeren Gäste gab es neue, besondere Angebote, die zur Attraktivität des Festes beitrugen, wie etwa die Shot-Bar der Guggemusik Klangchaode sowie die Cocktailbar und der Dis-

co-Sound bei der Narrenzunft. Die Neukonzeption des Festes mit dem Umzug in die Hauptstraße vor zwei Jahren erwies sich schon 2014 als richtige Entscheidung und dieses Jahr zeigte sich aufs Neue, dass die Vereinsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung auf dem richtigen Weg ist. Das Hahlerafest ist wieder in aller Munde und zieht vor allem Gäste an, die das gemütliche und dörfliche Ambiente und die Überschaubarkeit des Festbereichs schätzen.

Am Sonntag trübte nach dem Mittagessen gegen Abend der Regen etwas die Stimmung, so dass am Abend früh Ruhe in den Höfen einkehrte. Doch am Montagabend wurde noch einmal bei bestem Festwetter und guter Laune bis nach Mitternacht gefeiert.

Marianne Ambs